

Jahresbericht
zum 31. Januar 2019.

**Deka-Institutionell RentSpezial
HighYield 9/2023**

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

31. Januar 2019

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023 für den Zeitraum vom 1. Februar 2018 bis zum 31. Januar 2019.

Wenig erfreulich präsentierten sich im Berichtszeitraum die internationalen Kapitalmärkte. Überwogen zu Beginn der Berichtsperiode noch die Hoffnungen auf die Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwungs, sorgten im weiteren Verlauf Bedenken über ein Abflauen der Konjunktur zunehmend für Nervosität an den globalen Märkten. Belastend wirkten darüber hinaus politische Faktoren wie die zähen Brexit-Verhandlungen, der Haushaltskonflikt zwischen Italien und der EU sowie die Unwägbarkeiten der US-Handelspolitik.

An den US-amerikanischen Rentenmärkten stiegen die Renditen im Umfeld weiterer Leitzinserhöhungen bis in den Herbst hinein spürbar an. Allerdings sorgten Ende November 2018 Aussagen des Fed-Präsidenten, Jerome Powell, für Zweifel am weiteren Tempo des Zinserhöhungskurses der Notenbank. In der Folge erzielten Staatsanleihen bester Bonität deutliche Kursgewinne. Die EZB unterließ es bisher, an der Zinsschraube zu drehen, beschloss jedoch das Ankaufprogramm für Anleihen zum Ende des Jahres 2018 auslaufen zu lassen. Die Zinsdifferenz zwischen Euroland-Staatsanleihen und US-Treasuries blieb über den gesamten Berichtszeitraum hinweg signifikant.

An den europäischen Börsen wie auch in Japan kam es im Berichtszeitraum zu deutlichen Kursverlusten, wobei sich die Schwächephase insbesondere auf den Zeitraum Juni bis Dezember konzentrierte. US-Aktienindizes entwickelten sich bis in den Herbst hinein deutlich freundlicher und verzeichneten zwischenzeitlich sogar neue Höchststände, bevor es vor allem aufgrund des Handelskonfliktes mit China auch hier im vierten Quartal zu größeren Korrekturen kam. Im Januar konnten die Börsen dann wieder auf breiter Front zu einer Erholung ansetzen.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilhaber im Internet unter www.deka.de bekannt werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informationsangebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Stefan Keitel (Vorsitzender)



Thomas Ketter



Dr. Ulrich Neugebauer



Michael Schmidt



Thomas Schneider

Inhalt.

Entwicklung der Kapitalmärkte	5
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31. Januar 2019	10
Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2019	11
Anhang	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	25
Besteuerung der Erträge	27
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	32

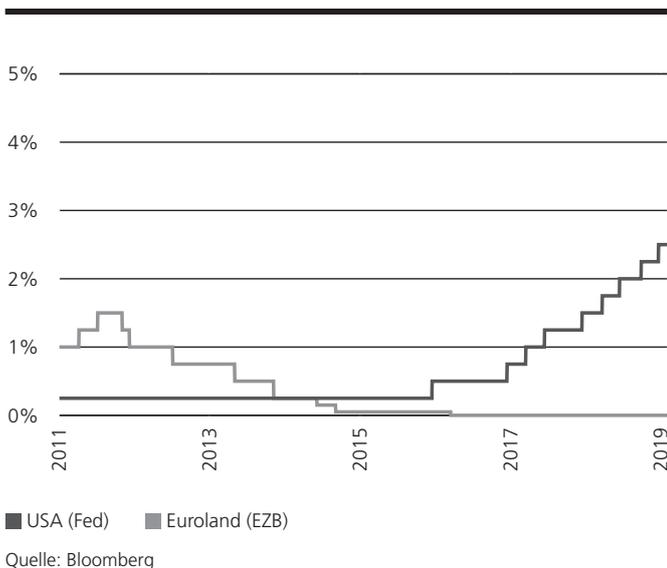
Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Entwicklung der Kapitalmärkte.

Schwieriges Aktienjahr

Nach Jahren eines globalen Konjunkturaufschwungs blickten Anleger im Laufe des Berichtszeitraums zunehmend skeptischer in die Zukunft. Verschiedene Konjunkturindikatoren signalisierten eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und eine Reihe geopolitischer Risikoherde belastete im Berichtsjahr das Kapitalmarktumfeld. Die Handelspolitik der USA, zähe Brexit-Verhandlungen und die provokante Haushaltspolitik der neu gewählten italienischen Regierung dämpften immer wieder den Risikoappetit der Anleger und sorgten für deutliche Rücksetzer an den Aktienmärkten. Im Ergebnis blicken die Marktteilnehmer auf ein schwaches Aktienjahr 2018, nachdem sich die Kurse in der vergangenen Dekade überwiegend nach oben bewegt hatten.

Nominaler Notenbankzins Euroland (EZB) vs. USA (Fed)



In Euroland wusste die Konjunktur zunächst zu überzeugen, büßte dann allerdings im Laufe des Jahres 2018 an Dynamik ein. Im zweiten Quartal stieg die gesamtwirtschaftliche Leistung noch um 0,4 Prozent, im dritten und vierten Quartal dann nur noch um 0,2 Prozent. Vor allem Italien und Deutschland schlugen negativ auf die Wirtschaftsleistung des Euro-Währungsgebiets durch.

Nach einer robusten ersten Jahreshälfte, in der eine hervorragende Arbeitsmarktentwicklung gepaart mit steigenden Löhnen den Konsum stützen konnte, sank die deutsche Wirtschaftsleistung im dritten Quartal moderat um 0,2 Prozent und trat im vierten Quartal auf der Stelle. Die Wachstumsdelle beruhte allerdings auf eher temporären Faktoren. Bremseffekte gingen in erster Linie von der Schwäche der außenwirtschaftlichen Entwicklung und dem privaten Konsum aus, die beide unter den Skandalen im Automobilsektor zu leiden hatten. Zum Ende des Berichtszeitraums unterstrich der fünfte Rückgang des ifo Geschäftsklimas in

Folge die bestehenden konjunkturellen Risikofaktoren. Insgesamt befindet sich die Wirtschaft in Euroland auf dem Weg einer graduellen Anpassung in Richtung „Normalgeschwindigkeit“. Der verlangsamte Aufschwung steht dabei auf einem breiten Fundament und wird von einem Arbeitsplatzaufbau begleitet.

In den USA überraschte der US-Präsident negativ mit der Ankündigung von Zöllen auf Stahl- und Aluminiumimporte. Damit rüttelte Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte zu mehr Wohlstand geführt hat. Neben der Einführung von Zöllen setzte er zudem auch den Wechselkurs als protektionistisches Instrument ein und behinderte die Funktionsfähigkeit der Welthandelsorganisation (WTO). Die kurzfristigen Folgen dieser Politik erscheinen überschaubar. Auf lange Sicht drohen jedoch gravierende Veränderungen im Welthandelssystem mit nachteiligen Auswirkungen auf das globale Wachstum.

Die US-Notenbank (Fed) hob im Jahr 2018 das Leitzinsniveau vier Mal um jeweils 25 Basispunkte an. Zuletzt lag das Leitzinsintervall zwischen 2,25 Prozent und 2,50 Prozent. Zudem ließ Fed-Chef Powell keinen Zweifel daran, dass noch weitere Leitzinserhöhungen bevorstehen, wenngleich das Tempo der Anhebungen gedrosselt werden dürfte. Erwartet werden für das Jahr 2019 nur noch zwei Zinsschritte. Bislang schien sich die US-Notenbank in einer außerordentlich komfortablen Position zu befinden: Die Wirtschaft wuchs kräftig, ohne dass die Inflationsgefahren spürbar zunahm. Der US-Aktienmarkt widerstand den Abschwächungstendenzen der meisten anderen Aktienmärkte und die Finanzmärkte schienen sich mit dem avisierten Leitzinspfad der Fed arrangiert zu haben. Aber auch in den USA deuteten zuletzt Konjunktursignale an, dass die Wachstumsspitze überschritten ist und das Tempo des nun schon seit rund 10 Jahren laufenden Aufschwungs abnimmt. Erste Teilbereiche wie beispielsweise der private Wohnungsbau zeigen, dass die Zinserhöhungen der Fed zu den gewünschten Bremsspuren führen und der durch Steuersenkungen zu Beginn 2018 induzierte fiskalische Impuls an Kraft verliert. Insofern steht die US-Notenbank vor der Herausforderung, die geldpolitisch notwendige Normalisierung weiterzuführen, ohne den Wirtschaftsmotor abzuwürgen (soft landing).

In Europa ist die EZB hinsichtlich der Normalisierung ihrer Geldpolitik noch nicht so weit, der Leitzins verblieb auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Zunächst richteten sich die Erwartungen der Investoren auf Signale, wann die Währungshüter ihren Ankauf von Staats- und Unternehmensanleihen einstellen werden. Auf ihrer Sitzung Anfang Juni stimmte die EZB schließlich für ein Auslaufen des Programms zum Ende des Jahres 2018. Die Verbraucherpreise in der Eurozone erreichten zudem die von der EZB angestrebte Marke von 2,0 Prozent, was insbesondere auf die Teuerung im Bereich Energie zurückzuführen war. Mit einem Anstieg der Leitzinsen in Euroland ist dennoch vorerst nicht zu rechnen, womit sich die geldpolitische Divergenz zwischen den USA und Europa weiter vertieft.

In den Schwellenländern gestaltete sich die wirtschaftliche Lage sehr heterogen: Die höchste wirtschaftliche Dynamik ist weiterhin in Asien zu beobachten, gefolgt von den Schwellenländern Mitteleuropas. Die Türkei und Argentinien durchlaufen eine Rezession. In Brasilien fasst die Wirtschaft langsam Fuß, doch die Pläne zur Kürzung des Budgetdefizits, die der neue Präsident Bolsonaro verfolgt, sprechen gegen einen kräftigen Aufschwung im laufenden Jahr. Allerdings bestehen in einer Reihe großer Schwellenländer in Lateinamerika, Europa und Afrika tiefergehende wirtschaftliche Probleme, die noch für einige Zeit niedrige Wachstumsraten zur Folge haben werden. Die Zuspitzung des Handelskonflikts und steigende US-Zinsen haben zu einer erhöhten Risikowahrnehmung geführt.

Aktienmärkte im Korrekturmodus

Im gesamten Berichtszeitraum beeinflussten politische Ereignisse das Börsengeschehen. Insbesondere der Paradigmenwechsel in der US-Handelspolitik trübte das Börsenklima. Anleger befürchteten, dass die Einschränkung des freien Handels sich auf die Prosperität ganzer Regionen sowie das Wachstum und die Gewinne der Unternehmen auswirkt. Ohnehin schätzten Marktbeobachter die Ertragsperspektiven der Unternehmen nach Jahren stattlicher Zuwächse zunehmend vorsichtiger ein.

Gemessen am MSCI World Index (in US-Dollar) gingen die Kurse weltweit um 8,4 Prozent zurück. Vergleichsweise moderat nimmt sich der Verlust in den USA aus, wo der Dow Jones Industrial um 4,4 Prozent und der marktbreite S&P 500 Index um 4,2 Prozent nachgaben. US-amerikanische Aktien litten vor allem vor dem Jahreswechsel unter einer verstärkten Abwärtsdynamik, die insbesondere von großen Technologietiteln wie Apple angeführt wurde. Noch im Oktober 2018 markierte der Dow Jones ein Rekordhoch bei über 26.800 Indexpunkten, bevor das negative Momentum den Standardwerteindex bis zum Jahreswechsel auf einen Jahrestiefstand bei knapp 21.800 Punkten drückte. Nach dem Jahreswechsel hellte sich die Stimmung an den Börsen allerdings wieder merklich auf, sodass ein Teil der Verluste kompensiert werden konnte. Unter den Top-Titeln im Dow Jones mit zweistelligen Kurszuwächsen finden sich vor allem Aktien aus defensiveren Sektoren wie Pharma (Merck & Co, Pfizer), Versicherungen (UnitedHealth) und Bekleidung (Nike). Die Schlusslichter bildeten der Chemiekonzern DowDuPont und die Investmentbank Goldman Sachs.

In Europa sorgte der geplante EU-Austritt Großbritanniens für Unruhe. Immerhin konnten sich die EU und die britische Regierung auf einen Ausstiegsvertrag verständigen, wenngleich die Zustimmung des britischen Parlaments bis zuletzt unsicher erschien. Ein weiterer Krisenherd bildete sich in Italien mit der Verabschiedung eines Haushaltsentwurfs, den die EU-Kommission nicht akzeptierte. Erst im Dezember konnte hier eine Einigung erreicht werden.

Der EURO STOXX 50 schloss den Berichtszeitraum vor diesem Hintergrund mit einem markanten Minus von 12,5 Prozent. Bei den deutschen Standardwerten im DAX fiel die Korrektur mit minus 15,3 Prozent noch höher aus. Die globalen Handelskonflikte sowie die Probleme der Automobilindustrie belasten das Wachstum der deutschen Volkswirtschaft und damit auch die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer. Merkliche Verluste wiesen in Europa darüber hinaus Spanien (IBEX 35 minus 13,4 Prozent) und Italien (FTSE MIB minus 16,1 Prozent) auf.

Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Automobile und Banken ins Hintertreffen (minus 25,8 Prozent bzw. minus 28,2 Prozent). Nur wenigen Branchen gelang es auf Jahressicht positives Terrain zu erreichen. Hierzu gehörten traditionell defensive Sektoren wie Versorger (plus 8,1 Prozent), Pharma (plus 0,9 Prozent) sowie Nahrungsmittel & Getränke (plus 0,2 Prozent). Daneben verbuchten Aktien aus den Branchen Medien und Öl & Gas (plus 1,9 Prozent bzw. plus 1,2 Prozent) überdurchschnittliche Ergebnisse.

Weltbörsen im Vergleich

Index 31.01.2018 = 100



Quelle: Bloomberg

Japanische Aktien präsentierten sich zunächst in robuster Verfassung, konnten sich dem Abwärtsdruck im letzten Berichtsquartal jedoch nicht entziehen. Auf Jahressicht schlug beim Nikkei 225 ein Minus von 10,1 Prozent zu Buche. Nach den jüngsten Ergebnissen der Tankan-Umfrage der Bank of Japan für das vierte Quartal 2018 zeigen sich die Unternehmen gleichwohl zuversichtlich, vor allem im historischen Vergleich sehen die Umfragewerte überraschend gut aus. Chinesische Aktien verzeichneten vor dem Hintergrund des Handelskonflikts mit den USA einen Rückgang um 15,0 Prozent (Hang Seng Index). Schwellenländeraktien litten insgesamt unter steigenden US-Zinsen, einem Anstieg des US-Dollar-Wechselkurses und schwächeren globalen Wirtschafts-

perspektiven. Gemessen am MSCI Emerging Markets registrierten Aktien aus Schwellenländern einen Rückgang um 16,3 Prozent.

Die im Jahr 2018 zu beobachtende Schwankungsintensität an den globalen Aktienmärkten dürfte das Börsengeschehen zunächst weiter begleiten. Nach Jahren deutlich steigender Aktienkurse erwarten viele Anleger eine Konsolidierungsbewegung. Das wirtschaftliche Fundament indes ist intakt, die Wachstumsdynamik und expansive Geldpolitik der Notenbanken bewegen sich in Richtung Normalisierung.

Wachsender Zinsabstand zwischen Euroland und den USA

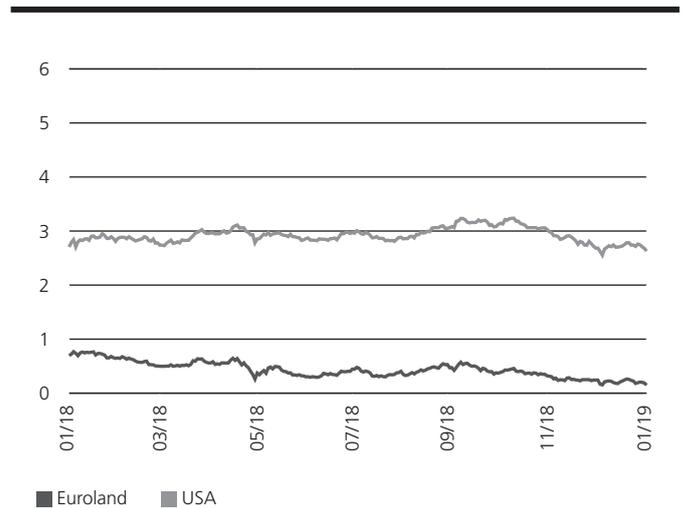
Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen gab im Berichtszeitraum per saldo signifikant nach. Die im Jahresverlauf zu beobachtenden Störfaktoren wie die US-Strafzölle, der Brexit oder auch die eurokritischen Töne aus Italien kurbelten die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Papieren an. In der Konsequenz sank das Renditeniveau von anfangs 0,7 Prozent bis Ende Januar 2019 auf nur noch 0,1 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten damit deutsche Staatsanleihen auf Jahressicht einen Wertzuwachs um 3,0 Prozent. Angesichts einer weiterhin expansiv ausgerichteten Geldpolitik der EZB in Kombination mit gedämpften Konjunkturperspektiven ist mit einem Ende der Niedrigzinsphase zunächst nicht zu rechnen.

Aufkommende Befürchtungen hinsichtlich des Ausbruchs einer weiteren Schuldenkrise in Euroland sorgten bei italienischen Staatsanleihen im Berichtszeitraum für signifikante Kursverluste und einen Anstieg der 10-jährigen Rendite von 1,8 auf über 3,6 Prozent im Oktober. Von der italienischen Regierung um Ministerpräsident Giuseppe Conte angekündigte deutlich höhere Ausgaben und damit verbunden eine signifikant ansteigende Defizitquote sorgten für Nervosität. In den letzten Berichtsmo- naten erholte sich der Markt jedoch wieder und die Rendite sank auf rund 2,6 Prozent. Griechenland hingegen konnte nach über acht Krisenjahren den Euro-Rettungsschirm verlassen und scheint somit nicht länger auf internationale Finanzhilfen angewiesen zu sein. Vor diesem Hintergrund ermäßigten sich die Anleihenrenditen zwischenzeitlich deutlich, liegen im 10-Jahres-Bereich jedoch weiterhin relativ hoch.

Die US-amerikanischen Zinsen legten vor dem Hintergrund der Leitzinserhöhungen und in Erwartung steigender Teuerungsra- ten zunächst auf breiter Front zu, sodass der Zinsunterschied zwischen den USA und dem Euroraum weiter zunahm. Die Zinsdifferenz zwischen 10-jährigen US-Treasuries und laufzeit- gleichen Euroland-Staatsanleihen stieg im Berichtszeitraum um 48 Basispunkte und betrug zuletzt 2,4 Prozent. Die Verzinsung 10-jähriger US-Staatsanleihen erreichte im Herbst einen Hoch- punkt bei 3,2 Prozent. Im Zuge wachsender Konjunktursorgen sank die Rendite bis Ende Januar 2019 auf 2,6 Prozent. In der US-Zinslandschaft steigen am kurzen Ende der Zinsstrukturkurve

die Renditen deutlich schneller als am langen Ende, sodass zuletzt eine merkliche Verflachung der Kurve zu konstatieren war.

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Quelle: Bloomberg

Am Devisenmarkt präsentierte sich der US-Dollar nur im ersten Berichtsquartal schwächer. Danach schärfte sich die Konturen eines neuen US-Protektionismus. In diesem Zusammenhang überwog schließlich die Sorge um die europäische Exportwirt- schaft sowie die Angst vor der Unberechenbarkeit der offen eurokritischen Regierung in Italien. Mit der wachsenden Zins- differenz zu den USA gab der Euro per saldo spürbar nach. Die Gemeinschaftswährung notierte zuletzt mit 1,15 US-Dollar.

Die gute Weltkonjunktur trieb auch einige Rohstoffnotierungen in die Höhe. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent stieg bis Anfang Oktober auf über 86 US-Dollar je Barrel. Damit erreichte der Ölpreis den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. In den letzten drei Berichtsmonaten brach der Ölpreis jedoch regelrecht ein – „Raus aus Risiko“ lautete die Devise. Der scharfe Rückgang war vor allem der Bekanntgabe der weitreichenden Ausnahmen bei den US-Sanktionen für den Ölhandel mit dem Iran und der Eintrübung der Konjunkturperspektiven in der Eurozone zuzuschreiben. Zuletzt notierte der Ölpreis daher nur noch mit knapp 62 US-Dollar.

Von der wachsenden Risikowahrnehmung in den letzten Be- richtsmonaten konnte der Goldpreis in der zweiten Berichtshälfte spürbar profitieren. Allerdings hatten die Notierungen zuvor und insbesondere zur Jahresmitte erheblich nachgegeben, sodass sich im Stichtagsvergleich der Goldpreis nur wenig veränderte. Die Feinunze Gold notierte zuletzt mit rund 1.320 US-Dollar knapp unter dem Ausgangsniveau.

Jahresbericht 01.02.2018 bis 31.01.2019

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Fonds Deka-Institutionell RentSpezial High-Yield 9/2023 ist es, eine für den Zeitraum vom Tag der Auflegung bis zum Laufzeitende im September 2023 attraktive Rendite zu erwirtschaften. Zu diesem Zweck sollen überwiegend die Renditechancen von Unternehmen mit geringerer Schuldnerqualität (High Yield) genutzt werden. Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, überwiegend in Anleihen von Unternehmen mit geringerer Schuldnerqualität zu investieren. Weiterhin kann in europäische Staatsanleihen und europäische besicherte Schuldverschreibungen angelegt werden. Es werden nur Wertpapiere erworben, die selbst oder deren Aussteller bei Erwerb mindestens ein Rating von B- (S&P oder äquivalentes Rating einer anderen Ratingagentur) aufweisen. Es werden nur auf Euro lautende oder gegen Euro gesicherte Vermögensgegenstände erworben (mind. 95 Prozent währungsgesichert). Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrument (Derivate) getätigt werden.

Spürbare Ausweitung der Risikoprämien

Im Berichtszeitraum rückten einige negative Faktoren in den Vordergrund und sorgten für Belastungen an den Kapitalmärkten. Hierzu zählten die Befürchtung hinsichtlich einer unregelmäßigen Brexits, die Verlangsamung der Wirtschaftsdynamik infolge des Handelskriegs zwischen den USA und China, die sukzessive Zinserhöhung in den USA, die neue Regierung in Italien mit ihren deutlich eurokritischen Tönen sowie einige Marktturbulenzen in Schwellenländern wie Argentinien und der Türkei.

Das Fondsvermögen war in der Berichtsperiode gemäß den Anlagezielen in ein breites Spektrum von Unternehmensanleihen aus dem High Yield-Segment investiert. Die Ratingstruktur der Engagements wies eine breite Diversifikation auf. Als Beimischung diente eine kleine Position im Investment Grade-Segment, die im Stichtagsvergleich jedoch zurückgefahren wurde. Die mit Abstand größte Position bildete das BB-Segment, gefolgt von Titeln mit B-Rating.

Der Investitionsgrad wurde im Stichtagsvergleich leicht verringert. Per 31. Januar 2019 war der Fonds mit 92,6 Prozent des Fondsvermögens in Wertpapieren investiert. Auf Länderebene bildeten Frankreich, Luxemburg, Großbritannien, die Niederlande und Italien die größten Positionen. Auch unter Branchengesichtspunkten wurde weiterhin eine breit diversifizierte Allokation gewählt, in der nur moderate Anpassungen vorgenommen wurden. Selektiv beteiligte sich der Fonds an Anleiheemissionen wie beispielsweise von Teva Pharmaceutical.

Wichtige Kennzahlen

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

	1 Jahr	3 Jahre p.a.	seit Auflegung p.a.
Performance *	-4,2%	-	0,0%
Gesamtkostenquote	0,40%		
ISIN	DE000DK0EFU1		

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	607.823,05
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	59.432,03
Devisenkassageschäften	12.952,85
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	680.207,93

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	-4.199.066,24
Aktien	0,00
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	0,00
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-158.496,17
Devisenkassageschäften	0,00
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-4.357.562,41

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

Die meisten Engagements im Portfolio sind auf das Laufzeitende des Fonds ausgerichtet, sodass sich die Duration (durchschnittliche Kapitalbindungsdauer) im Berichtszeitraum sukzessive verkürzt. Daneben kamen zur Vermeidung von Währungsrisiken in geringem Umfang Devisentermingeschäfte auf das britische Pfund zum Einsatz.

Positiv wirkten sich im Berichtszeitraum mehrere Teilnahmen an Neuemissionen aus sowie die Ertragsgenerierung aus laufenden Kuponzahlungen. Nachteilige Effekte zeigten sich hingegen durch die zunehmende Risikoaversion, die sich in steigenden Risikoprämien und Kursrückgängen in den High Yield-Segmenten niederschlug.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

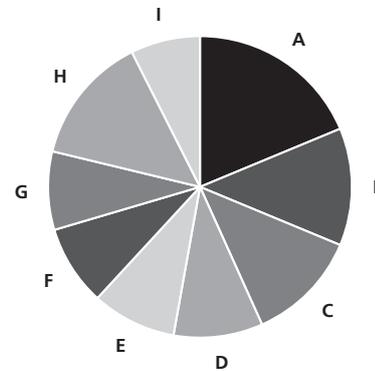
Der Fonds ermöglicht Investitionen in Unternehmensanleihen. Durch den Ausfall eines Emittenten können für den Fonds Verluste entstehen. Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken. Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen wies im Berichtszeitraum keine besonderen operationellen Risiken auf.

Die Ausweitung der Risikospreads wirkte sich auf Jahressicht spürbar negativ auf das Sondervermögen aus. In der Berichtsperiode verzeichnete der Fonds Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023 eine Wertentwicklung von minus 4,2 Prozent.

Fondsstruktur

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023



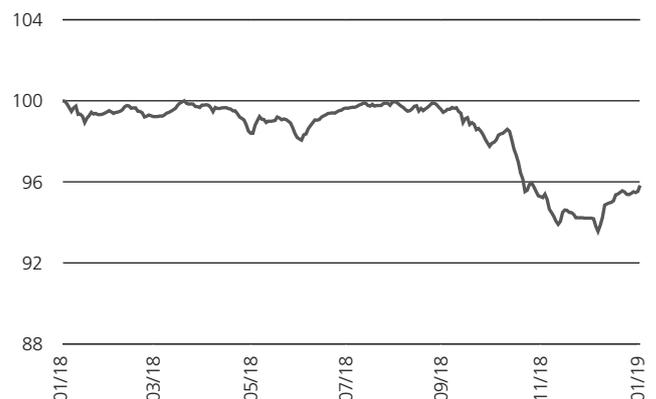
A	Frankreich	18,7%
B	Luxemburg	12,6%
C	Großbritannien	12,0%
D	Niederlande	9,5%
E	Italien	9,0%
F	Deutschland	8,6%
G	USA	8,4%
H	Sonstige Länder	13,8%
I	Barreserve, Sonstiges	7,4%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

Index: 31.01.2018 = 100



■ Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

Vermögensübersicht zum 31. Januar 2019.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen	228.211.860,09	91,47
Dänemark	1.584.000,00	0,64
Deutschland	21.179.919,50	8,49
Frankreich	45.924.650,18	18,40
Großbritannien	29.675.822,89	11,91
Irland	4.442.559,50	1,78
Italien	22.263.629,25	8,92
Luxemburg	30.948.259,00	12,40
Mexiko	7.068.075,00	2,84
Niederlande	23.403.148,64	9,37
Österreich	1.539.375,00	0,62
Schweden	3.971.540,00	1,59
Spanien	13.623.194,13	5,46
Ungarn	1.906.128,00	0,76
USA	20.681.559,00	8,29
2. Derivate	-60.995,01	-0,02
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	18.534.655,83	7,45
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.818.470,67	1,13
II. Verbindlichkeiten	-84.289,82	-0,03
III. Fondsvermögen	249.419.701,76	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen	228.211.860,09	91,47
EUR	226.468.590,45	90,77
GBP	1.743.269,64	0,70
2. Derivate	-60.995,01	-0,02
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	18.534.655,83	7,45
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.818.470,67	1,13
II. Verbindlichkeiten	-84.289,82	-0,03
III. Fondsvermögen	249.419.701,76	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2019.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								60.129.367,63	24,10
Verzinsliche Wertpapiere								60.129.367,63	24,10
EUR								60.129.367,63	24,10
FR0011400571	4,5610 % Casino, Guichard-Perrachon S.A. MTN 13/23 ¹⁾	EUR		3.800.000	1.800.000	0	% 98,022	3.724.836,00	1,49
XS1468525057	2,3750 % Cellnex Telecom S.A. MTN 16/24 ¹⁾	EUR		2.000.000	0	0	% 99,818	1.996.360,00	0,80
XS1412424662	2,8750 % CNH Industrial Finance Euro.SA MTN 16/23	EUR		1.300.000	0	0	% 105,377	1.369.894,50	0,55
XS1616917800	1,3750 % CNH Industrial Finance Euro.SA MTN 17/22	EUR		1.500.000	0	0	% 100,590	1.508.850,00	0,60
FR0013318094	1,8750 % Elis S.A. MTN 18/23	EUR		2.200.000	2.200.000	0	% 100,248	2.205.456,00	0,88
XS1388625425	3,7500 % Fiat Chrysler Automobiles N.V. MTN 16/24	EUR		2.500.000	2.000.000	0	% 106,723	2.668.062,50	1,07
XS1088515207	4,7500 % Fiat Chrysler Finance Europe MTN 14/22	EUR		1.250.000	0	0	% 109,875	1.373.437,50	0,55
XS1490153886	3,2500 % IHO Verwaltungs GmbH Anl. 16/23 Reg.S	EUR		2.250.000	500.000	0	% 98,688	2.220.468,75	0,89
XS1490159495	3,7500 % IHO Verwaltungs GmbH Anl. 16/26 Reg.S	EUR		500.000	0	0	% 94,713	473.562,50	0,19
XS1854830889	3,2500 % K+S Aktiengesellschaft Anl. 18/24 ¹⁾	EUR		800.000	800.000	0	% 99,875	799.000,00	0,32
XS1627782771	1,5000 % Leonardo S.p.A. MTN 17/24	EUR		4.200.000	2.000.000	0	% 96,500	4.053.000,00	1,63
XS1799640666	3,6250 % LKQ European Holdings B.V. Notes 18/26 Reg.S ¹⁾	EUR		725.000	725.000	0	% 98,563	714.578,13	0,29
XS1401114811	2,6250 % MOL Magyar Olaj-és Gázipari Nyrt Notes 16/23	EUR		1.800.000	0	0	% 105,896	1.906.128,00	0,76
FR0013248713	2,7500 % Nexans S.A. Obl. 17/24	EUR		2.000.000	0	0	% 96,662	1.933.230,00	0,78
FR0013354297	3,7500 % Nexans S.A. Obl. 18/23	EUR		2.700.000	2.700.000	0	% 102,625	2.770.875,00	1,11
XS1043961439	4,7500 % Obrascón Huarte Lain S.A. Notes 14/22 Reg.S ¹⁾	EUR		2.000.000	2.000.000	0	% 53,125	1.062.500,00	0,43
FR0011791391	3,1250 % Orano S.A. MTN 14/23	EUR		2.500.000	1.500.000	0	% 100,802	2.520.037,50	1,01
XS1857022609	2,3750 % OTE PLC MTN 18/22	EUR		2.300.000	2.300.000	0	% 102,625	2.360.375,00	0,95
XS0835890350	4,2500 % Petrobras Global Finance B.V. Notes 12/23	EUR		2.000.000	0	0	% 108,750	2.175.000,00	0,87
FR0013153707	2,3750 % Peugeot S.A. MTN 16/23 ¹⁾	EUR		1.000.000	0	0	% 103,357	1.033.570,00	0,41
FR0013245586	2,0000 % Peugeot S.A. MTN 17/24	EUR		2.225.000	0	0	% 100,766	2.242.043,50	0,90
XS1533922776	3,2500 % Quintiles IMS Inc. Notes 17/25 Reg.S	EUR		1.000.000	0	0	% 101,440	1.014.395,00	0,41
XS1435297202	3,7500 % Salini Impregilo S.p.A. Notes 16/21 ¹⁾	EUR		1.300.000	0	0	% 86,794	1.128.315,50	0,45
XS1707063589	1,7500 % Salini Impregilo S.p.A. Notes 17/24 Reg.S ¹⁾	EUR		2.025.000	0	0	% 72,000	1.458.000,00	0,58
FR0013245263	3,1250 % Spie S.A. Bonds 17/24 ¹⁾	EUR		2.900.000	1.500.000	0	% 100,500	2.914.500,00	1,17
XS1169832810	3,2500 % Telecom Italia S.p.A. MTN 15/23	EUR		2.000.000	0	0	% 101,000	2.020.000,00	0,81
XS1935256369	4,0000 % Telecom Italia S.p.A. MTN 19/24	EUR		750.000	750.000	0	% 100,411	753.082,50	0,30
XS1571293684	1,8750 % Telefonaktiebolaget L.M.Erics. MTN 17/24 ¹⁾	EUR		4.000.000	1.750.000	0	% 99,289	3.971.540,00	1,59
FR0013183571	4,1250 % Tereos Finance Groupe I Obl. 16/23 ¹⁾	EUR		2.000.000	200.000	0	% 87,400	1.748.000,00	0,70
XS1211040917	1,2500 % Teva Pharmac.Fin.NL II B.V. Notes 15/23	EUR		500.000	500.000	0	% 94,375	471.875,00	0,19
DE000A2AAPF1	2,7500 % thyssenkrupp AG MTN 16/21	EUR		750.000	0	0	% 103,564	776.726,25	0,31
DE000A2BPET2	1,3750 % thyssenkrupp AG MTN 17/22	EUR		1.000.000	0	0	% 99,400	994.000,00	0,40
DE000A14J7G6	2,7500 % ZF North America Capital Inc. Notes 15/23	EUR		1.700.000	0	0	% 103,981	1.767.668,50	0,71
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								167.261.242,46	67,04
Verzinsliche Wertpapiere								167.261.242,46	67,04
EUR								165.517.972,82	66,34
XS1468662801	3,5000 % Adient Global Holdings Ltd. Notes 16/24 Reg.S	EUR		3.000.000	300.000	0	% 75,750	2.272.500,00	0,91
XS1533914591	4,1250 % Adler Pelzer Holding GmbH Notes 17/24 Reg.S	EUR		1.500.000	0	0	% 93,000	1.395.000,00	0,56
XS1694628287	7,2500 % Almaviva S.p.A. Notes 17/22 Reg.S	EUR		700.000	0	0	% 86,933	608.527,50	0,24
XS1028956149	5,6250 % Altice France S.A. Notes 14/24 Reg.S	EUR		2.500.000	1.000.000	0	% 103,236	2.580.900,00	1,03
XS1061642317	7,2500 % Altice Luxembourg S.A. Notes 14/22 Reg.S ¹⁾	EUR		2.000.000	0	0	% 98,500	1.970.000,00	0,79
XS1406669553	4,1250 % Ardagh P.Fin.PLC/Hldgs USA Inc Notes 16/23 Reg.S	EUR		1.000.000	0	0	% 102,875	1.028.750,00	0,41
XS1574148877	2,7500 % Ardagh P.Fin.PLC/Hldgs USA Inc Notes 17/24 Reg.S ¹⁾	EUR		300.000	0	0	% 100,437	301.309,50	0,12
XS1577948174	2,8750 % Arena Luxembourg Fin. SARL Notes 17/24 Reg.S	EUR		2.600.000	1.000.000	0	% 100,910	2.623.647,00	1,05

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
XS1496337236	4,1250 % Avis Budget Finance PLC Notes 16/24 Reg.S		EUR	2.500.000	500.000	0	% 101,082	2.527.050,00	1,01
XS1468538035	4,2500 % Axalta Coating Systems LLC Notes 16/24 Reg.S		EUR	2.500.000	800.000	0	% 102,500	2.562.500,00	1,03
XS1330978567	4,3750 % Ball Corp. Notes 15/23 ¹⁾		EUR	1.000.000	0	0	% 113,225	1.132.250,00	0,45
XS1500600280	4,1250 % Belden Inc. Notes 16/26 Reg.S		EUR	1.000.000	0	0	% 102,253	1.022.530,00	0,41
XS1684785345	2,8750 % Belden Inc. Notes 17/25 Reg.S		EUR	1.150.000	0	0	% 97,405	1.120.157,50	0,45
XS1082473395	4,3750 % Boparan Finance PLC Notes 14/21 Reg.S ¹⁾		EUR	2.000.000	0	0	% 76,750	1.535.000,00	0,62
XS1600481821	5,2500 % BURGER KING France SAS FLR Notes 17/23 Reg.S		EUR	600.000	0	0	% 101,600	609.600,00	0,24
XS1600514696	6,0000 % BURGER KING France SAS Notes 17/24 Reg.S		EUR	1.500.000	0	0	% 105,925	1.588.875,00	0,64
XS1198002690	4,3750 % Cemex S.A.B. de C.V. Notes 15/23 Reg.S		EUR	2.000.000	0	0	% 103,000	2.060.000,00	0,83
XS1731106347	2,7500 % Cemex S.A.B. de C.V. Notes 17/24 Reg.S		EUR	725.000	0	0	% 97,250	705.062,50	0,28
XS1849558900	6,2500 % Cirsia Finance International Notes 18/23 Reg.S ¹⁾		EUR	2.500.000	2.500.000	0	% 104,375	2.609.375,00	1,05
XS1647100848	6,5000 % CMA CGM S.A. Notes 17/22 Reg.S ¹⁾		EUR	500.000	500.000	0	% 95,365	476.825,00	0,19
XS1513765922	6,7500 % Codere Fin.2 (Luxembourg) S.A. Notes 16/21 Reg.S ¹⁾		EUR	1.000.000	0	0	% 93,500	935.000,00	0,37
XS1859531060	3,3750 % ContourGlobal Power Hldgs S.A. Notes 18/23 Reg.S		EUR	2.100.000	2.100.000	0	% 99,950	2.098.950,00	0,84
XS1859543073	4,1250 % ContourGlobal Power Hldgs S.A. Notes 18/25 Reg.S		EUR	1.275.000	1.275.000	0	% 98,500	1.255.875,00	0,50
XS1801786275	4,0000 % Coty Inc. Notes 18/23 Reg.S ¹⁾		EUR	2.000.000	2.250.000	250.000	% 92,375	1.847.500,00	0,74
XS1490137418	2,6250 % Crown European Holdings S.A. Notes 16/24 Reg.S		EUR	2.000.000	1.000.000	0	% 101,950	2.039.000,00	0,82
XS1758716085	2,2500 % Crown European Holdings S.A. Notes 18/23 Reg.S		EUR	600.000	100.000	0	% 102,688	616.125,00	0,25
XS1498935391	7,5000 % DEA Finance S.A. Notes 16/22 Reg.S		EUR	1.700.000	0	0	% 105,537	1.794.120,50	0,72
XS1251078009	6,2500 % Douglas GmbH IHS 15/22 Reg.S		EUR	3.000.000	3.000.000	0	% 80,173	2.405.190,00	0,96
XS1266592457	4,5000 % Dufry Finance S.C.A. Notes 15/23 Reg.S		EUR	1.300.000	0	0	% 103,581	1.346.553,00	0,54
XS1699848914	2,5000 % Dufry One B.V. Notes 17/24		EUR	1.825.000	1.000.000	0	% 100,313	1.830.703,13	0,73
XS1886543476	3,0000 % El Corte Inglés S.A. Notes 18/24 Reg.S		EUR	3.000.000	3.000.000	0	% 102,068	3.062.040,00	1,23
XS1225112272	3,0000 % Elis S.A. Notes 15/22 Reg.S ¹⁾		EUR	1.150.000	0	0	% 101,341	1.165.415,75	0,47
XS1504057008	7,0000 % EVOCA S.p.A. Notes 16/23 Reg.S		EUR	1.300.000	0	0	% 106,102	1.379.319,50	0,55
XS1384278203	3,6250 % Faurecia S.A. Notes 16/23 ¹⁾		EUR	2.000.000	0	0	% 102,925	2.058.500,00	0,83
XS1785467751	2,6250 % Faurecia S.A. Notes 18/25 ¹⁾		EUR	1.250.000	1.250.000	0	% 95,955	1.199.437,50	0,48
XS1496175743	3,2500 % Fnac Darty Notes 16/23 Reg.S ¹⁾		EUR	1.400.000	0	0	% 102,421	1.433.887,00	0,57
XS1811351821	3,7500 % Gamenet Group S.p.A. FLR Notes 18/23 Reg.S		EUR	2.100.000	2.100.000	0	% 97,500	2.047.500,00	0,82
XS1877354677	5,1250 % Gamenet Group S.p.A. FLR Notes 18/23 Reg.S		EUR	700.000	700.000	0	% 99,875	699.125,00	0,28
XS1409497283	3,5000 % Gestamp Funding Luxembourg SA Notes 16/23 Reg.S ¹⁾		EUR	2.300.000	1.000.000	0	% 97,168	2.234.864,00	0,90
XS1598243142	3,2500 % Grupo Antolin Irausa S.A. Notes 17/24 Reg.S ¹⁾		EUR	1.300.000	0	0	% 80,400	1.045.200,00	0,42
XS1812087598	3,3750 % Grupo Antolin Irausa S.A. Notes 18/26 Reg.S		EUR	1.050.000	1.050.000	0	% 76,000	798.000,00	0,32
XS1419661118	3,5000 % Hanesbrands Finance LU SCA Notes 16/24 Reg.S ¹⁾		EUR	3.750.000	1.500.000	0	% 103,950	3.898.125,00	1,56
XS1117296209	4,0000 % INEOS Finance PLC Notes 15/23 Reg.S		EUR	2.000.000	1.000.000	0	% 101,575	2.031.500,00	0,81
XS1577947440	2,1250 % INEOS Finance PLC Notes 17/25 Reg.S ¹⁾		EUR	875.000	0	0	% 94,500	826.875,00	0,33
XS1405769990	5,3750 % Ineos Group Holdings S.A. Notes 16/24 Reg.S ¹⁾		EUR	1.000.000	0	0	% 101,498	1.014.980,00	0,41
XS1204434028	4,7500 % International Game Technology Notes 15/23		EUR	1.500.000	0	0	% 107,255	1.608.825,00	0,65
XS1844997970	3,5000 % International Game Technology Notes 18/24 Reg.S		EUR	1.800.000	1.800.000	0	% 99,093	1.783.665,00	0,72
XS1904250708	3,3750 % Intertrust Group B.V. Notes 18/25 Reg.S		EUR	475.000	475.000	0	% 100,818	478.883,13	0,19
XS1838072426	4,7500 % InterXion Holding N.V. Notes 18/25 Reg.S		EUR	2.500.000	2.900.000	400.000	% 104,688	2.617.187,50	1,05
XS1577951988	4,1920 % IPD 3 B.V. FLR Notes 17/22 Reg.S		EUR	325.000	0	0	% 100,375	326.218,75	0,13
XS1577954149	4,5000 % IPD 3 B.V. Notes 17/22 Reg.S		EUR	1.000.000	500.000	0	% 100,625	1.006.250,00	0,40
XS1881005976	4,5000 % Jaguar Land Rover Automotive Notes 18/26 Reg.S ¹⁾		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 79,625	1.592.500,00	0,64

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
XS1756722069	6,7500 % KME AG Senior Notes 18/23 Reg.S		EUR	1.750.000	1.750.000	0	% 91,600	1.603.000,00	0,64
XS1605600532	4,0000 % La Financiere Atalian S.A. Bonds 17/24 Reg.S ¹⁾		EUR	1.850.000	0	0	% 77,554	1.434.739,75	0,58
XS1458413728	6,5000 % Lecta S.A. Notes 16/23 Reg.S		EUR	1.800.000	0	0	% 97,000	1.746.000,00	0,70
XS1395004408	3,8750 % LKQ Italia Bondco S.p.A. Notes 16/24 Reg.S ¹⁾		EUR	1.750.000	0	0	% 103,500	1.811.250,00	0,73
XS1401324972	3,5000 % Loxam S.A.S. Notes 16/23 Reg.S		EUR	1.300.000	0	0	% 101,875	1.324.375,00	0,53
XS1590066624	4,2500 % Loxam S.A.S. Notes 17/24 Reg.S		EUR	2.000.000	1.000.000	0	% 102,250	2.045.000,00	0,82
XS1590067432	6,0000 % Loxam S.A.S. Notes 17/25 Reg.S ¹⁾		EUR	500.000	0	0	% 102,995	514.975,00	0,21
XS1265917481	7,7500 % LSF9 Balta Issuer S.A. Notes 15/22 Reg.S ²⁾		EUR	1.000.000	0	0	% 77,659	776.587,50	0,31
XS1562036704	4,1250 % Marcolin S.p.A. FLR Nts 17/23 Reg.S		EUR	1.350.000	0	0	% 100,250	1.353.375,00	0,54
XS1648303813	6,1250 % Maxeda DIY Holding B.V. Notes 17/22 Reg.S ¹⁾		EUR	1.750.000	750.000	0	% 94,625	1.655.937,50	0,66
XS1459821036	6,5000 % Naviera Armas S.A. FLR Notes 16/23 Reg.S		EUR	1.700.000	0	0	% 98,000	1.666.000,00	0,67
XS1717590563	4,2500 % Naviera Armas S.A. FLR Notes 17/24 Reg.S		EUR	1.000.000	0	0	% 93,405	934.050,00	0,37
XS1533916299	3,2500 % Nemark S.A.B. de C.V. Notes 17/24 Reg.S		EUR	1.800.000	0	0	% 99,875	1.797.750,00	0,72
XS1497527736	3,7500 % NH Hotel Group S.A. Notes 16/23 Reg.S ²⁾		EUR	2.250.000	1.000.000	0	% 93,291	2.099.044,13	0,84
XS1600824962	3,2500 % Nomad Foods BondCo PLC Notes 17/24 Reg.S		EUR	2.450.000	0	0	% 101,769	2.493.328,25	1,00
XS1713474168	6,5000 % Nordex SE Senior Notes 18/23 Reg.S ¹⁾		EUR	775.000	0	0	% 92,750	718.812,50	0,29
XS1577963058	4,5000 % Norican A/S Bonds 17/23		EUR	1.800.000	0	0	% 88,000	1.584.000,00	0,64
XS1713466149	4,5000 % Novafives S.A.S. FLR Notes 18/25 Reg.S		EUR	525.000	525.000	0	% 85,000	446.250,00	0,18
XS1713466222	5,0000 % Novafives S.A.S. Notes 18/25 Reg.S		EUR	1.000.000	1.000.000	0	% 85,500	855.000,00	0,34
XS1405765907	3,1250 % OI European Group B.V. Notes 16/24 Reg.S		EUR	2.000.000	0	800.000	% 102,750	2.055.000,00	0,82
XS1568874983	3,7500 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) MTN 17/24 ¹⁾		EUR	1.500.000	0	0	% 98,948	1.484.212,50	0,60
XS1849464323	3,7500 % Playtech PLC Notes 18/23		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 99,260	1.985.200,00	0,80
XS1533933039	6,2500 % PrestigeBidCo GmbH Notes 16/23 Reg.S		EUR	1.900.000	400.000	0	% 104,366	1.982.944,50	0,80
DE000A2E4YY0	2,5000 % Progroup AG FLR Notes 17/24 Reg.S		EUR	1.500.000	500.000	0	% 100,100	1.501.500,00	0,60
XS1435229460	3,6250 % PVH Corp. Notes 16/24 Reg.S		EUR	2.500.000	500.000	0	% 107,855	2.696.375,00	1,08
XS1684387456	2,8750 % Quintiles IMS Inc. Notes 17/25 Reg.S		EUR	1.400.000	0	0	% 99,422	1.391.908,00	0,56
XS1729059862	6,3750 % Raffinerie Heide GmbH Anl. 17/22 Reg.S ¹⁾		EUR	1.100.000	0	0	% 87,750	965.250,00	0,39
XS1409506885	3,5000 % Rexel S.A. Notes 16/23		EUR	1.000.000	0	0	% 102,753	1.027.525,00	0,41
XS1574686264	2,6250 % Rexel S.A. Notes 17/24		EUR	500.000	500.000	750.000	% 100,375	501.875,00	0,20
XS1716833352	2,1250 % Rexel S.A. Notes 17/25 ¹⁾		EUR	400.000	0	0	% 96,375	385.500,00	0,15
XS1713475058	5,3750 % Safari Hold. Verwaltungs GmbH Anl. 17/22 Reg.S ¹⁾		EUR	1.000.000	350.000	0	% 92,172	921.715,00	0,37
XS1487495316	3,7500 % Saipem Finance Intl B.V. MTN 16/23 ¹⁾		EUR	1.800.000	0	0	% 104,900	1.888.200,00	0,76
XS1591523755	2,7500 % Saipem Finance Intl B.V. MTN 17/22		EUR	1.600.000	1.000.000	0	% 102,571	1.641.128,00	0,66
XS1383922876	4,0000 % Sappi Papier Holding GmbH Notes 16/23 Reg.S		EUR	1.500.000	0	0	% 102,625	1.539.375,00	0,62
DE000A19FW97	5,6250 % SCHMOLZ+BICKENBACH Lux. Fin.SA Notes 17/22 Reg.S		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 93,500	1.870.000,00	0,75
XS1454980159	7,0000 % Schumann S.p.A. Notes 16/23 Reg.S		EUR	1.500.000	0	0	% 100,045	1.500.675,00	0,60
XS1608040090	3,8750 % Senvion Holding GmbH Notes 17/22 Reg.S		EUR	2.050.000	0	0	% 52,500	1.076.250,00	0,43
XS1562623584	2,6250 % Sigma Alimentos S.A. Notes 17/24 Reg.S		EUR	1.000.000	0	0	% 102,105	1.021.050,00	0,41
XS1725581190	3,2500 % Silgan Holdings Inc. Notes 18/25		EUR	2.000.000	0	0	% 103,108	2.062.150,00	0,83
XS1405782316	5,8750 % SMCP Group S.A.S. Notes 16/23 Reg.S ²⁾		EUR	1.600.000	0	0	% 50,435	806.962,18	0,32
XS1555147369	2,3750 % Smurfit Kappa Acquis. Unl. Co. Notes 17/24 Reg.S ¹⁾		EUR	3.000.000	2.000.000	0	% 103,750	3.112.500,00	1,25
XS1221105759	2,8750 % SPCM S.A. Notes 15/23 Reg.S ¹⁾		EUR	1.700.000	0	0	% 101,255	1.721.335,00	0,69
XS1516322200	3,5000 % Synlab Bondco PLC FLR Notes 16/22 Reg.S		EUR	1.700.000	0	0	% 100,055	1.700.935,00	0,68

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
XS1814546013	3,8750 % Tele Columbus AG Notes 18/25 ¹⁾		EUR	1.150.000	1.150.000	0	% 91,500	1.052.250,00	0,42	
XS1681770464	5,0000 % Tendam Brands S.A.U. Notes 17/24 Reg.S ¹⁾		EUR	1.000.000	0	0	% 96,000	960.000,00	0,38	
XS1587913663	4,8750 % Tenneco Inc. FLR Notes 17/24 Reg.S		EUR	950.000	0	0	% 100,750	957.125,00	0,38	
XS1587905727	4,8750 % Tenneco Inc. Notes 17/22 Reg.S		EUR	1.000.000	0	0	% 102,950	1.029.500,00	0,41	
XS1639490918	5,0000 % Tenneco Inc. Notes 17/24 Reg.S		EUR	2.000.000	2.000.000	0	% 103,875	2.077.500,00	0,83	
XS1812903828	3,2500 % Teva Pharmac.Fin.NL II B.V. Notes 18/22		EUR	3.750.000	3.750.000	0	% 103,310	3.874.125,00	1,55	
XS173231663	3,8750 % Thomas Cook Finance 2 PLC Notes 17/23 Reg.S ¹⁾		EUR	1.510.000	0	0	% 69,250	1.045.675,00	0,42	
XS1531306717	6,2500 % Thomas Cook Group PLC Notes 16/22 Reg.S ¹⁾		EUR	2.000.000	0	0	% 79,875	1.597.500,00	0,64	
XS1169920193	4,5000 % Virgin Media Finance PLC Notes 15/25 Reg.S		EUR	2.500.000	1.000.000	0	% 102,865	2.571.625,00	1,03	
DE000A2AA0W5	3,7500 % Wepa Hygieneprodukte GmbH Notes 16/24 Reg.S ¹⁾		EUR	2.000.000	250.000	0	% 99,750	1.995.000,00	0,80	
XS1708450215	2,7500 % Wind Tre S.p.A. FLR Nts 17/24 Reg.S		EUR	1.525.000	0	0	% 89,750	1.368.687,50	0,55	
XS1708450488	2,6250 % Wind Tre S.p.A. Notes 17/23 Reg.S		EUR	825.000	0	0	% 90,639	747.771,75	0,30	
XS1708450561	3,1250 % Wind Tre S.p.A. Notes 17/25 Reg.S ¹⁾		EUR	1.500.000	0	0	% 89,000	1.335.000,00	0,54	
GBP								1.743.269,64	0,70	
XS1195502031	3,8750 % Jaguar Land Rover Automotive Notes 15/23 Reg.S		GBP	1.850.000	1.850.000	0	% 82,500	1.743.269,64	0,70	
Nichtnotierte Wertpapiere								821.250,00	0,33	
Verzinsliche Wertpapiere								821.250,00	0,33	
EUR								821.250,00	0,33	
XS1884811677	5,1250 % Garrett LX I S.à.r.l. Notes 18/26 144A		EUR	600.000	600.000	0	% 87,000	522.000,00	0,21	
DE000A2G8WA3	3,0000 % Progroup AG Notes 18/26 Reg.S		EUR	300.000	300.000	0	% 99,750	299.250,00	0,12	
Summe Wertpapiervermögen³⁾								EUR 228.211.860,09	91,47	
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Devisen-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Devisenterminkontrakte (Verkauf)								-60.995,01	-0,02	
Offene Positionen										
GBP/EUR 1.830.000,00 OTC								-60.995,01	-0,02	
Summe Devisen-Derivate								EUR -60.995,01	-0,02	
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle										
DekaBank Deutsche Girozentrale								EUR	4.029.841,12	1,62
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale								GBP	3.856,46	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
DekaBank Deutsche Girozentrale								USD	471,02	0,00
Vorzeitig kündbare Termingelder										
Bayerische Landesbank								EUR	10.000.000,00	4,02
Landesbank Berlin AG								EUR	4.500.000,00	1,81
Summe Bankguthaben								EUR 18.534.655,83	7,45	
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR 18.534.655,83	7,45	
Sonstige Vermögensgegenstände										
Zinsansprüche								EUR	2.787.417,02	1,12
Forderungen aus Wertpapier-Darlehen								EUR	6.481,77	0,00
Forderungen aus Ersatzleistung Zinsen/Dividenden								EUR	24.571,88	0,01
Summe Sonstige Vermögensgegenstände								EUR 2.818.470,67	1,13	
Sonstige Verbindlichkeiten										
Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen								EUR	-3.175,99	0,00
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten								EUR	-80.915,77	-0,03
Verbindlichkeiten aus negativen Einlagezinsen								EUR	-198,06	0,00
Summe Sonstige Verbindlichkeiten								EUR -84.289,82	-0,03	
Fondsvermögen								EUR 249.419.701,76	100,00	

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2019	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	Umlaufende Anteile						STK EUR	2.565.327,000	
	Anteilwert							97,23	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

²⁾ Bei diesen Wertpapieren handelt es sich um Poolfaktoranleihen, deren Kurswert auch durch Teiltrückzahlung oder Teilzinskaptalisierung beeinflusst wird.

³⁾ Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert)				
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:				
7,2500 % Altice Luxembourg S.A. Notes 14/22 Reg.S	EUR 2.000.000		1.970.000,00	
2,7500 % Ardagh P.Fin.PLC/Hldgs USA Inc Notes 17/24 Reg.S	EUR 200.000		200.873,00	
4,3750 % Ball Corp. Notes 15/23	EUR 900.000		1.019.025,00	
4,3750 % Boparan Finance PLC Notes 14/21 Reg.S	EUR 1.829.000		1.403.757,50	
4,5610 % Casino,Guichard-Perrachon S.A. MTN 13/23	EUR 3.800.000		3.724.836,00	
2,3750 % Cellnex Telecom S.A. MTN 16/24	EUR 1.000.000		998.180,00	
6,2500 % Cirs Finance International Notes 18/23 Reg.S	EUR 985.000		1.028.093,75	
6,5000 % CMA CGM S.A. Notes 17/22 Reg.S	EUR 500.000		476.825,00	
6,7500 % Codere Fin.2 (Luxembourg) S.A. Notes 16/21 Reg.S	EUR 1.000.000		935.000,00	
4,0000 % Coty Inc. Notes 18/23 Reg.S	EUR 2.000.000		1.847.500,00	
3,0000 % Elis S.A. Notes 15/22 Reg.S	EUR 25.000		25.335,13	
3,6250 % Faurecia S.A. Notes 16/23	EUR 2.000.000		2.058.500,00	
2,6250 % Faurecia S.A. Notes 18/25	EUR 1.025.000		983.538,75	
3,2500 % Fnac Darty Notes 16/23 Reg.S	EUR 1.400.000		1.433.887,00	
3,5000 % Gestamp Funding Luxembourg SA Notes 16/23 Reg.S	EUR 2.220.000		2.157.129,60	
3,2500 % Grupo Antolin Irausa S.A. Notes 17/24 Reg.S	EUR 512.000		411.648,00	
3,5000 % Hanesbrands Finance LU SCA Notes 16/24 Reg.S	EUR 300.000		311.850,00	
2,1250 % INEOS Finance PLC Notes 17/25 Reg.S	EUR 815.000		770.175,00	
5,3750 % Ineos Group Holdings S.A. Notes 16/24 Reg.S	EUR 917.000		930.736,66	
4,5000 % Jaguar Land Rover Automotive Notes 18/26 Reg.S	EUR 2.000.000		1.592.500,00	
3,2500 % K+S Aktiengesellschaft Anl. 18/24	EUR 800.000		799.000,00	
4,0000 % La Financiere Atalian S.A. Bonds 17/24 Reg.S	EUR 1.800.000		1.395.963,00	
3,6250 % LKQ European Holdings B.V. Notes 18/26 Reg.S	EUR 100.000		98.562,50	
3,8750 % LKQ Italia Bondco S.p.A. Notes 16/24 Reg.S	EUR 1.700.000		1.759.500,00	
6,0000 % Loxam S.A.S. Notes 17/25 Reg.S	EUR 500.000		514.975,00	
6,1250 % Maxeda DIY Holding B.V. Notes 17/22 Reg.S	EUR 800.000		757.000,00	
6,5000 % Nordex SE Senior Notes 18/23 Reg.S	EUR 300.000		278.250,00	
4,7500 % Obrascón Huarte Lain S.A. Notes 14/22 Reg.S	EUR 2.000.000		1.062.500,00	
3,7500 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) MTN 17/24	EUR 1.133.000		1.121.075,18	
2,3750 % Peugeot S.A. MTN 16/23	EUR 100.000		103.357,00	
6,3750 % Raffinerie Heide GmbH Anl. 17/22 Reg.S	EUR 587.000		515.092,50	
2,1250 % Rexel S.A. Notes 17/25	EUR 325.000		313.218,75	
5,3750 % Safari Hold. Verwaltungs GmbH Anl. 17/22 Reg.S	EUR 100.000		92.171,50	
3,7500 % Saipem Finance Intl B.V. MTN 16/23	EUR 1.769.000		1.855.681,00	
3,7500 % Salini Impregilo S.p.A. Notes 16/21	EUR 1.300.000		1.128.315,50	
1,7500 % Salini Impregilo S.p.A. Notes 17/24 Reg.S	EUR 2.025.000		1.458.000,00	
2,3750 % Smurfit Kappa Acquis. Unl. Co. Notes 17/24 Reg.S	EUR 1.000.000		1.037.500,00	
2,8750 % SPCM S.A. Notes 15/23 Reg.S	EUR 225.000		227.823,75	
3,1250 % Spie S.A. Bonds 17/24	EUR 2.900.000		2.914.500,00	
3,8750 % Tele Columbus AG Notes 18/25	EUR 1.150.000		1.052.250,00	
1,8750 % Telefonaktiebolaget L.M.Erics. MTN 17/24	EUR 3.800.000		3.772.963,00	
5,0000 % Tendam Brands S.A.U. Notes 17/24 Reg.S	EUR 1.000.000		960.000,00	
4,1250 % Tereos Finance Groupe I Obl. 16/23	EUR 1.100.000		961.400,00	
3,8750 % Thomas Cook Finance 2 PLC Notes 17/23 Reg.S	EUR 1.510.000		1.045.675,00	
6,2500 % Thomas Cook Group PLC Notes 16/22 Reg.S	EUR 1.764.000		1.408.995,00	
3,7500 % Wepa Hygieneprodukte GmbH Notes 16/24 Reg.S	EUR 2.000.000		1.995.000,00	
3,1250 % Wind Tre S.p.A. Notes 17/25 Reg.S	EUR 60.000		53.400,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR		52.961.559,07	52.961.559,07

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.01.2019

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,87551 = 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,14915 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

OTC Over-the-Counter

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS0764637194	3,5000 % Anglo American Capital PLC MTN 12/22	EUR	0	1.000.000
XS1052677892	3,2500 % Anglo American Capital PLC MTN 14/23	EUR	0	1.300.000
XS1167308128	3,1250 % ArcelorMittal S.A. MTN 15/22	EUR	0	1.250.000
XS1730873731	0,9500 % ArcelorMittal S.A. MTN 17/23	EUR	0	1.375.000
XS1401125346	2,1250 % BUZZI UNICEM S.p.A. Notes 16/23	EUR	0	1.800.000
XS1678966935	1,7500 % CNH Industrial Finance Euro.SA MTN 17/25	EUR	0	450.000
XS1558083652	1,8750 % EDP Finance B.V. MTN 17/23	EUR	0	1.300.000
XS1117280112	5,3750 % Ence Energia y Celulosa S.A. Notes 15/22 Reg.S	EUR	0	2.500.000
XS1554373248	1,5000 % Fresenius Finance Ireland PLC MTN 17/24 2	EUR	0	1.000.000
XS1854532949	1,5000 % Fresenius Medical Care KGaA MTN 18/25	EUR	675.000	675.000
XS1577727164	1,0000 % Nokia Oyj MTN 17/21	EUR	0	3.475.000
XS1577731604	2,0000 % Nokia Oyj MTN 17/24	EUR	0	1.800.000
XS1432392170	2,1250 % Stora Enso Oyj MTN 16/23	EUR	0	1.750.000
XS1624344542	2,5000 % Stora Enso Oyj MTN 17/27	EUR	0	900.000
XS1896851224	1,3750 % Tesco Corp. Treas. Serv. PLC MTN 18/23	EUR	525.000	525.000
XS1789745137	3,2500 % Teva Pharmac.Fin.NL II B.V. Notes 18/25 Reg.S	EUR	2.100.000	2.100.000
USD				
US71647NAR08	6,1250 % Petrobras Global Finance B.V. Notes 17/22	USD	0	1.400.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
XS1028956222	5,3750 % Altice France S.A. Notes 14/22 Reg.S	EUR	0	5.500.000
XS1859337419	5,8750 % Altice France S.A. Notes 18/27 Reg.S	EUR	900.000	900.000
XS1586831999	3,1250 % Aramark Intl Finance S.à.r.l. Notes 17/25 Reg.S	EUR	0	1.500.000
BE6286963051	2,3750 % Barry Callebaut Services N.V. Notes 16/24	EUR	0	1.000.000
XS0903269370	5,5000 % Belden Inc. Notes 13/23 Reg.S	EUR	0	27.000
XS1535991498	4,7500 % Carlson Travel Inc. FLR Nts 16/23 Reg.S	EUR	0	1.000.000
XS1531338678	4,7500 % Catalent Pharma Solutions Inc. Notes 16/24 Reg.S	EUR	0	1.000.000
XS1227583033	5,8750 % Cirsia Funding Luxembourg S.A. Notes 15/23 Reg.S	EUR	0	2.000.000
XS1433185755	5,1250 % ContourGlobal Power Hldgs S.A. Notes 16/21 Reg.S	EUR	0	1.500.000
XS1645764694	6,8750 % Coop.Muratori&Cementisti-CMC Notes 17/22 Reg.S	EUR	0	1.600.000
XS1717576141	6,0000 % Coop.Muratori&Cementisti-CMC Notes 17/23 Reg.S	EUR	0	1.000.000
XS1240984754	4,7500 % Darling Global Finance B.V. Notes 15/22 Reg.S	EUR	0	1.500.000
XS1813579593	3,6250 % Darling Global Finance B.V. Notes 18/26 Reg.S	EUR	350.000	350.000
XS1841967356	7,0000 % DKT Finance ApS Bonds 18/23 Reg.S	EUR	450.000	450.000
XS1837283933	2,3750 % EC Finance PLC Nts Tr.2 18/22 Reg.S	EUR	375.000	375.000
XS1879565791	5,5000 % eDreams ODIGEO S.A. Notes 18/23 Reg.S	EUR	475.000	475.000
XS1458462428	6,0000 % Gamenet Group S.p.A. Notes 16/21 Reg.S	EUR	0	1.350.000
XS1886399093	3,6250 % Getlink SE Notes 18/23	EUR	1.050.000	1.050.000
XS1246049073	5,1250 % Grupo Antolin Dutch B.V. Notes 15/22 Reg.S	EUR	0	1.300.000
XS1888268064	3,5000 % Guala Closures S.p.A. FLR Notes 18/24 Reg.S	EUR	100.000	100.000
XS1739592142	4,8750 % Inter Media And Communication Notes 17/22 Reg.S	EUR	0	525.000
XS1766725284	4,5000 % IPD 3 B.V. Notes Tr.2 18/22 Reg.S	EUR	500.000	500.000
XS1551347393	2,2000 % Jaguar Land Rover Automotive Notes 17/24 Reg.S	EUR	0	1.850.000
DE000A2NB965	5,5000 % KAEFER Isolieretechnik GMBH & C Sen. Notes 18/24 RS	EUR	350.000	350.000
XS1591779399	3,5000 % Loxam S.A.S. Notes 17/22 Reg.S	EUR	0	100.000
XS1361301457	7,7500 % Moby S.p.A. Notes 16/23 Reg.S	EUR	500.000	1.000.000
XS0542593792	6,7500 % Ol European Group B.V. Notes 10/20 Reg.S	EUR	3.000.000	3.000.000
SE0010413997	5,0000 % Ovako AB Notes 17/22	EUR	0	1.300.000
XS1207101418	5,2500 % Paprec Holding S.A. Notes 15/22 Reg.S	EUR	0	1.200.000
XS1794209459	4,0000 % Paprec Holding S.A. Notes 18/25 Reg.S	EUR	225.000	225.000
DE000A161GC3	5,1250 % Progroup AG Notes 15/22 Reg.S	EUR	0	800.000
XS1074396927	3,2500 % Smurfit Kappa Acquis. Unl. Co. Notes 14/21 Reg.S	EUR	0	500.000
XS1513691979	6,3750 % SNAITECH S.p.A. Notes 16/21 Reg.S	EUR	0	2.150.000
XS1885682036	6,5000 % Starfruit Finco BV/US HLD.LLC Notes 18/26 Reg.S	EUR	375.000	375.000
XS1150437579	4,0000 % Unitymedia NRW / Hessen Notes 14/25 Reg.S	EUR	0	1.500.000
XS0918739318	5,6250 % Unitymedia NRW / Hessen Senior Notes 13/23 Reg.S	EUR	500.000	500.000
Neuemissionen				
Zulassung oder Einbeziehung in organisierte Märkte vorgesehen				
EUR				
XS1880463630	4,7500 % InterXion Holding N.V. Nts Tr.2 18/25 Reg.S	EUR	500.000	500.000

Gattungsbezeichnung

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Devisentermingeschäfte

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin:

Stück bzw. Anteile bzw. Whg.

Volumen in 1.000

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
GBP/EUR	EUR	4.210
USD/EUR	EUR	3.791
Devisenterminkontrakte (Kauf)		
Kauf von Devisen auf Termin:		
USD/EUR	EUR	1.318
Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):		
unbefristet	EUR	573.258
<p>(Basiswert(e): 0,9500 % ArcelorMittal S.A. MTN 17/23, 1,0000 % Nokia Oyj MTN 17/21, 1,3750 % CNH Industrial Finance Euro.SA MTN 17/22, 1,3750 % thyssenkrupp AG MTN 17/22, 1,5000 % Fresenius Finance Ireland PLC MTN 17/24 2, 1,7500 % CNH Industrial Finance Euro.SA MTN 17/25, 1,7500 % Salini Impregilo S.p.A. Notes 17/24 Reg.S, 1,8750 % EDP Finance B.V. MTN 17/23, 1,8750 % Telefonaktiebolaget L.M.Erics. MTN 17/24, 2,0000 % Nokia Oyj MTN 17/24, 2,0000 % Peugeot S.A. MTN 17/24, 2,1250 % INEOS Finance PLC Notes 17/25 Reg.S, 2,1250 % Rexel S.A. Notes 17/25, 2,1250 % Stora Enso Oyj MTN 16/23, 2,2000 % Jaguar Land Rover Automotive Notes 17/24 Reg.S, 2,3750 % Cellnex Telecom S.A. MTN 16/24, 2,3750 % Peugeot S.A. MTN 16/23, 2,3750 % Smurfit Kappa Acquis. Unl. Co. Notes 17/24 Reg.S, 2,6250 % Crown European Holdings S.A. Notes 16/24 Reg.S, 2,6250 % Faurecia S.A. Notes 18/25, 2,6250 % MOL Magyar Olaj-és Gázipia.Nyrt Notes 16/23, 2,6250 % Wind Tre S.p.A. Notes 17/23 Reg.S, 2,7500 % Ardagh P.Fin.PLC/Hldgs USA Inc Notes 17/24 Reg.S, 2,7500 % Cemex S.A.B. de C.V. Notes 17/24 Reg.S, 2,7500 % Saipem Finance Intl B.V. MTN 17/22, 2,7500 % thyssenkrupp AG MTN 16/21, 2,7500 % Wind Tre S.p.A. FLR Nts 17/24 Reg.S, 2,7500 % ZF North America Capital Inc. Notes 15/23, 2,8750 % CNH Industrial Finance Euro.SA MTN 16/23, 2,8750 % SPCM S.A. Notes 15/23 Reg.S, 3,0000 % Elis S.A. Notes 15/22 Reg.S, 3,1250 % ArcelorMittal S.A. MTN 15/22, 3,1250 % OI European Group B.V. Notes 16/24 Reg.S, 3,1250 % Orano S.A. MTN 14/23, 3,1250 % Spie S.A. Bonds 17/24, 3,1250 % Wind Tre S.p.A. Notes 17/25 Reg.S, 3,2500 % Anglo American Capital PLC MTN 14/23, 3,2500 % Fnac Darty Notes 16/23 Reg.S, 3,2500 % Grupo Antolin Irausa S.A. Notes 17/24 Reg.S, 3,2500 % K+S Aktiengesellschaft Anl. 18/24, 3,2500 % Quintiles IMS Inc. Notes 17/25 Reg.S, 3,2500 % Smurfit Kappa Acquis. Unl. Co. Notes 14/21 Reg.S, 3,2500 % Telecom Italia S.p.A. MTN 15/23, 3,5000 % Adient Global Holdings Ltd. Notes 16/24 Reg.S, 3,5000 % Anglo American Capital PLC MTN 12/22, 3,5000 % Gestamp Funding Luxembourg SA Notes 16/23 Reg.S, 3,5000 % Hanesbrands Finance LU SCA Notes 16/24 Reg.S, 3,5000 % Synlab Bondco PLC FLR Notes 16/22 Reg.S, 3,6250 % Faurecia S.A. Notes 16/23, 3,6250 % LKQ European Holdings B.V. Notes 18/26 Reg.S, 3,7500 % Fiat Chrysler Automobiles N.V. MTN 16/24, 3,7500 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) MTN 17/24, 3,7500 % Saipem Finance Intl B.V. MTN 16/23, 3,7500 % Wepa Hygieneprodukte GmbH Notes 16/24 Reg.S, 3,8750 % LKQ Italia Bondco S.p.A. Notes 16/24 Reg.S, 3,8750 % Servion Holding GmbH Notes 17/22 Reg.S, 3,8750 % Tele Columbus AG Notes 18/25, 4,0000 % Coty Inc. Notes 18/23 Reg.S, 4,0000 % INEOS Finance PLC Notes 15/23 Reg.S, 4,0000 % La Financiere Atalian S.A. Bonds 17/24 Reg.S, 4,0000 % Unitymedia NRW / Hessen Notes 14/25 Reg.S, 4,1250 % Tereos Finance Groupe I Obl. 16/23, 4,2500 % Petrobras Global Finance B.V. Notes 12/23, 4,3750 % Ball Corp. Notes 15/23, 4,3750 % Boparan Finance PLC Notes 14/21 Reg.S, 4,3750 % Cemex S.A.B. de C.V. Notes 15/23 Reg.S, 4,5000 % Dufry Finance S.C.A. Notes 15/23 Reg.S, 4,5000 % Jaguar Land Rover Automotive Notes 18/26 Reg.S, 4,5610 % Casino,Guichard-Perrachon S.A. MTN 13/23, 4,7500 % Darling Global Finance B.V. Notes 15/22 Reg.S, 4,7500 % Fiat Chrysler Finance Europe MTN 14/22, 4,7500 % International Game Technology Notes 15/23, 4,7500 % InterXion Holding N.V. Notes 18/25 Reg.S, 5,2500 % Paprec Holding S.A. Notes 15/22 Reg.S, 5,3750 % Altice France S.A. Notes 14/22 Reg.S, 5,3750 % Ineos Group Holdings S.A. Notes 16/24 Reg.S, 5,3750 % Safari Hold. Verwaltungs GmbH Anl. 17/22 Reg.S, 5,6250 % Altice France S.A. Notes 14/24 Reg.S, 5,8750 % Cirsa Funding Luxembourg S.A. Notes 15/23 Reg.S, 6,0000 % Coop.Muratori&Cementisti-CMC Notes 17/23 Reg.S, 6,0000 % Loxam S.A.S. Notes 17/25 Reg.S, 6,1250 % Maxeda DIY Holding B.V. Notes 17/22 Reg.S, 6,1250 % Petrobras Global Finance B.V. Notes 17/22, 6,2500 % Cirsa Finance International Notes 18/23 Reg.S, 6,2500 % Thomas Cook Group PLC Notes 16/22 Reg.S, 6,3750 % Raffinerie Heide GmbH Anl. 17/22 Reg.S, 6,5000 % CMA CGM S.A. Notes 17/22 Reg.S, 6,7500 % Codere Fin.2 (Luxembourg) S.A. Notes 16/21 Reg.S, 6,7500 % OI European Group B.V. Notes 10/20 Reg.S, 6,8750 % Coop.Muratori&Cementisti-CMC Notes 17/22 Reg.S, 7,2500 % Almayviva S.p.A. Notes 17/22 Reg.S, 7,2500 % Altice Luxembourg S.A. Notes 14/22 Reg.S, 7,7500 % LSF9 Balta Issuer S.A. Notes 15/22 Reg.S, 7,7500 % Moby S.p.A. Notes 16/23 Reg.S)</p>		

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0 Euro.

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	226.413.186,00
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-593.311,60
2	Zwischenausschüttung(en)	-1.758.700,15
3	Mittelzufluss (netto)	33.897.514,91
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 94.921.171,53
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 94.921.171,53
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -61.023.656,62
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-499.547,55
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	-8.039.439,85
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.895.879,22
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-10.971.838,34
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	249.419.701,76

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.01.2016	0,00	0,00
31.01.2017	0,00	0,00
31.01.2018	226.413.186,00	102,60
31.01.2019	249.419.701,76	97,23

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.02.2018 - 31.01.2019 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	942.619,96	0,37
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	6.121.351,58	2,39
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-19.500,29	-0,01
davon Negative Einlagezinsen	-20.030,36	-0,01
davon Positive Einlagezinsen	530,07	0,00
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	86.996,55	0,03
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	86.996,55	0,03
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	0,00	0,00
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00	0,00
10. Sonstige Erträge	2.356.994,22	0,92
davon Kompensationszahlungen	2.356.994,22	0,92
Summe der Erträge	9.488.462,02	3,70
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1.276,29	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-638.002,10	-0,25
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-343.551,44	-0,13
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-40.709,24	-0,02
davon EMIR-Kosten	-3.102,51	-0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-5.277,14	-0,00
davon Kostenpauschale	-294.462,55	-0,11
Summe der Aufwendungen	-982.829,83	-0,38
III. Ordentlicher Nettoertrag	8.505.632,19	3,32
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	680.207,93	0,27
2. Realisierte Verluste	-4.357.562,41	-1,70
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-3.677.354,48	-1,43
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.828.277,71	1,88
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.895.879,22	-0,74
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-10.971.838,34	-4,28
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-12.867.717,56	-5,02
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-8.039.439,85	-3,13

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	3.303.807,20	1,29
2. Korrektur Endausschüttung Vorjahr darauf entfallender Ertragsausgleich	-593.311,60	-0,23
3. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-124.979,96	-0,05
4. Zuführung aus dem Sondervermögen	4.828.277,71	1,88
	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt ¹⁾	-12.952,85	-0,01
2. Vortrag auf neue Rechnung	-3.461.612,40	-1,35
III. Gesamtausschüttung²⁾	3.939.228,10	1,54
1. Zwischenausschüttung ³⁾	1.758.700,15	0,69
2. Endausschüttung ⁴⁾	2.180.527,95	0,85

Umlaufende Anteile: Stück 2.565.327

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Realisierte Gewinne aus Devisenkassageschäften.

²⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

³⁾ Zwischenausschüttung am 21. September 2018 mit Beschlussfassung vom 11. September 2018.

⁴⁾ Ausschüttung am 15. März 2019 mit Beschlussfassung vom 12. März 2019.

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Devisenterminkontrakte	Nomura International PLC	-60.995,01

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

100% ICE BofAML Euro High Yield in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatereies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereies Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

01.02.2018 - 26.06.2018

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,58%
 größter potenzieller Risikobetrag 0,69%
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 0,64%

27.06.2018 - 31.01.2019

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,85%
 größter potenzieller Risikobetrag 2,43%
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 1,24%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwies, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatereien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

01.02.2018 - 26.06.2018: Varianz-Kovarianz Ansatz

27.06.2018 - 31.01.2019: historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

101,23%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Wertpapier-Darlehen	DekaBank Deutsche Girozentrale	1.235.962,25
Wertpapier-Darlehen	Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	51.725.596,82
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:		EUR 1.842.724,26
davon:		
Schuldverschreibungen		EUR 759.524,26
Aktien		EUR 1.083.200,00
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme von Dritten gewährten Sicherheiten:		EUR 51.411.946,37 *)
*) Der abweichende Verarbeitungsprozess bei der Buchung und Überprüfung von Sicherheiten führt dazu, dass der ausgewiesene Bestand an entgegengenommenen Sicherheiten niedriger ist als die tatsächlich bestehenden Sicherheiten.		
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR 86.996,55
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR 40.709,24
Umlaufende Anteile	STK	2.565.327
Anteilwert	EUR	97,23

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) 0,40%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,12% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,08% p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Wesentliche sonstige Erträge		
Kompensationszahlungen	EUR	2.356.994,22
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	40.709,24
EMIR-Kosten	EUR	3.102,51
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	5.277,14
Kostenpauschale	EUR	294.462,55
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	17.431,80

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter. Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlegeerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausbezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausbezahlt.

- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausbezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Im Zuge der Umsetzung regulatorischer Neuerungen innerhalb der Deka-Gruppe wurden an dem Vergütungssystem der Deka Investment GmbH im Geschäftsjahr 2018 punktuell Änderungen vorgenommen.

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2018 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2018 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	50.767.047,26
davon feste Vergütung	EUR	39.818.978,45
davon variable Vergütung	EUR	10.948.068,81

Zahl der Mitarbeiter der KVG 434

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der

Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**	EUR	16.669.061,62
Geschäftsführer	EUR	3.103.645,81
weitere Risktaker	EUR	2.051.832,24
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	282.288,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	EUR	11.231.295,57

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
Verzinsliche Wertpapiere	52.961.559,07	21,23

10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
DekaBank Deutsche Girozentrale	1.235.962,25	Deutschland
Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	51.725.596,82	Deutschland

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen (besichert)	absolute Beträge in EUR
unbefristet	52.961.559,07

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen an einem geregelten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder an einer Börse in einem Mitgliedstaat der OECD notiert sein oder gehandelt werden und in einem wichtigen Index enthalten sein.

Von den Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten sowie ggf. nach Restlaufzeit variieren. Die Haircuts fallen für die aufgeführten Wertpapierkategorien wie folgt aus:

- Bankguthaben 0%
- Aktien 5% - 40%
- Renten 0,5% - 30%

Darüber hinaus für Sicherheiten in einer anderen Währung als der Fondswährung ein zusätzlicher Wertabschlag von bis zu 10%-Punkten angewandt werden. In besonderen Marktsituationen (z.B. Markturbulenzen) kann die Verwaltungsgesellschaft von den genannten Werten abweichen.

Art(en) und Qualität(en) der über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheiten, die der Fonds erhält, können in Form von Aktien- und Rentenpapieren geleistet werden. Die Qualität der dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte wird von Clearstream Banking AG (Frankfurt) gewährleistet und überwacht. Bei Aktien wird als Qualitätsmerkmal die Zugehörigkeit zu einem wichtigen EU-Aktienindex (z.B. DAX 30, Dow Jones Euro STOXX 50 Index etc.) angesehen. Rentenpapiere müssen entweder Bestandteil des GC Pooling ECB Basket oder des GC Pooling ECB EXTended Basket sein. Weitere Informationen bezüglich dieser Rentenbaskets können unter www.eurexrepo.com entnommen werden.

Von den dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten, sowie ggf. nach der Restlaufzeit variieren. Bei Aktien wird ein Wertabschlag in Höhe von 10% abgezogen; bei Rentenpapieren wird ein Wertabschlag anhand der von der EZB veröffentlichten Liste bezüglich zulässiger Vermögenswerte (Eligible Asset Database) vorgenommen. Einzelheiten zu der EAD-Liste finden Sie unter <https://www.ecb.europa.eu/paym/coll/assets/html/list-MID.en.html>.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

EUR

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen

	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR
Restlaufzeit 1-7 Tage	51.411.946,37
unbefristet	1.842.724,26

Die über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme bereitgestellten Sicherheiten werden je Arbeitstag neu berechnet und entsprechend bereitgestellt. Daher erfolgt ein Ausweis dieser Sicherheiten unter Restlaufzeit 1-7 Tage.

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen

	absolute Beträge in EUR	in % der Bruttoerträge des Fonds
Ertragsanteil des Fonds	72.685,95	100,00
Kostenanteil des Fonds	35.616,02	49,00
Ertragsanteil der KVG	35.616,02	49,00

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihegeschäften gerechnet.

Der Ertragsanteil der KVG entspricht maximal dem Kostenanteil des Fonds. Der Kostenanteil der KVG ist auf Ebene des Sondervermögens im Einzelnen nicht bestimmbar.

Geschäftsbedingt gibt es bei Principalgeschäften keine expliziten Kosten durch Dritte. Sofern diese Geschäfte getätigt werden, sind Ertrags- und Kostenanteile Dritter über die in den Wertpapierleihesätzen enthaltenen Margen abgedeckt und damit bereits im Ertragsanteil des Fonds berücksichtigt. Bei Agencygeschäften werden Erträge und Kosten Dritter über eine Gebührenaufteilung (Fee split) definiert. Hier beträgt der Ertragsanteil des Agenten zwischen 20% und 35% vom Bruttoleihesatz.

Kosten Dritter als Agent der KVG werden nicht auf Ebene des Sondervermögens offengelegt.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

23,21% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Wertpapier-Darlehen

	absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR
Sociedad de Gestion de Activos Proc. de la Reestr. Bancaria S.A.	4.461.572,51
Dexia Crédit Local S.A.	3.862.656,24
Investitionsbank Berlin	2.438.768,49
Schleswig-Holstein, Land	1.996.024,17
DNB Boligkreditt A.S.	1.987.887,87
European Investment Bank (EIB)	1.856.623,61
Caisse Centrale du Crédit Immobilier de France	1.822.061,21
Nordrhein-Westfalen, Land	1.787.619,02
FMS Wertmanagement	1.311.112,69
Lloyds Bank PLC	1.188.539,01

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer	2
Clearstream Banking Frankfurt KAGPlus	51.411.946,37 EUR (absolut/verwahrter Betrag)
J.P.Morgan AG Frankfurt	1.842.724,26 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten/Depots	0,00%
Sammelkonten/Depots	0,00%
andere Konten/Depots	0,00%
Verwahrart bestimmt Empfänger	0,00%

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023

Frankfurt am Main, den 26. April 2019
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka-Institutionell RentSpezial HighYield 9/2023 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2018 bis zum 31. Januar 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2018 bis zum 31. Januar 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 30. April 2019

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorerträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuer Schuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2017

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Michael Rüdiger
Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrates der Deka Immobilien GmbH,
Frankfurt am Main

Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Verwaltungsrates der
DekaBank Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der
Ostsächsischen Sparkasse Desden, Dresden

Jörg Munning
Vorsitzender des Vorstandes der
LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Thomas Ketter
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der
Deka International S.A., Luxemburg
und der
International Fund Management S.A., Luxemburg

Dr. Ulrich Neugebauer
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH,
Köln
und der
Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln
und der
Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Michael Schmidt

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
International Fund Management S.A., Luxemburg

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Squaire
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 31. Januar 2019

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka.de